

PERISKOP

**HBC.**  
HOCHSCHULE  
BIBERACH  
UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES

# **Sale-and-Lease-back von Light-Industrial-Immobilien in Deutschland**

#1/2025 Whitepaper

Periskop & Hochschule Biberach

Das Sale-and-Lease-back (SLB)-Modell hat sich als ein effektives Instrument auf dem Immobilienmarkt etabliert, um Liquidität für Unternehmen zu generieren und attraktive Investitionsoportunitäten für Investoren zu bieten. Durch die Möglichkeit, gebundenes Kapital in Immobilien freizusetzen, während Investoren stabile und langfristige Einkommensströme erhalten, hat sich das SLB-Modell als eine für beide Seiten vorteilhafte Strategie bewiesen und findet insbesondere bei Light Industrial Immobilien Anwendung.

*Dieses Whitepaper hebt die Vorteile des SLB-Modells im aktuellen Kontext hervor, mit einem Fokus auf den deutschen Markt und unter Berücksichtigung europäischer Rahmenbedingungen.*

## **1. Definitionen und zugrunde liegende Charakteristika von Light-Industrial-Immobilien**

### **1.1. Was ist die marktübliche Definition von Light Industrial aus der Perspektive von Investoren und Finanzierern?**

Light-Industrial-Immobilien bezeichnen eine Kategorie von Gewerbeimmobilien, die für leichte industrielle Tätigkeiten genutzt werden. Diese Tätigkeiten umfassen in der Regel Produktion, Montage, Lagerung und Distribution von Waren, die weder schwere Maschinen noch umfangreiche Produktionsanlagen erfordern.

Typische Merkmale von Light-Industrial-Immobilien sind:

- Größe: Oft kleiner als schwere Industrieanlagen.
- Lage: Häufig in städtischen oder vorstädtischen Gebieten gelegen.
- Nutzung: Flexibel und vielseitig, geeignet für verschiedene Geschäftsarten.
- Ausstattung: Meist ausgestattet mit Büroflächen, Lagerbereichen und Produktionsräumen.

### **1.2. Allgemeine Vorteile von Light-Industrial-Immobilien**

Light-Industrial-Immobilien bieten zahlreiche Vorteile, die sie für viele Unternehmen attraktiv machen:

- Flexibilität: Diese Immobilien sind oft vielseitig nutzbar und können leicht an unterschiedliche Geschäftsanforderungen angepasst werden, sei es für Produktion, Lagerung oder Büroflächen.
- Kosteneffizienz: Im Vergleich zu schweren Industrieanlagen sind die Betriebskosten in der Regel niedriger, was sie insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen interessant macht.

- **Lagevorteile:** Light-Industrial-Immobilien befinden sich häufig in städtischen oder vorstädtischen Gebieten, was eine gute Erreichbarkeit für Mitarbeiter und Kunden sowie einen besseren Zugang zur Verkehrsinfrastruktur ermöglicht.
- **Schnelle Anpassung:** Aufgrund ihrer kleineren Größe und flexiblen Nutzungsmöglichkeiten können Unternehmen schneller auf Marktveränderungen reagieren und ihre Geschäftsprozesse anpassen.
- **Umweltfreundlichkeit:** Diese Immobilien haben im Vergleich zu schweren Industrieanlagen oft einen besseren ökologischen Fußabdruck, da sie weniger Energie und Ressourcen verbrauchen.
- **Wertsteigerung:** Aufgrund der steigenden Nachfrage nach flexiblen und gut gelegenen Gewerbeimmobilien können Light-Industrial-Immobilien eine gute Investition sein und an Wert gewinnen.

### 1.3. Strukturelle Fakten zum Sale-and-Leaseback-Markt

Der Zeitpunkt für SLB-Transaktionen ist aufgrund verschiedener struktureller Faktoren aktuell besonders günstig. Deutschland, als größte Volkswirtschaft Europas und globale Industrienation, bietet ein überzeugendes Umfeld für SLB-Investitionen:

- Investitionsbedarf bei mittelständischen Unternehmen,
- Unternehmensnachfolge bei vielen Unternehmen in Deutschland,
- Wirtschaftliche Stabilität, gestützt durch eine niedrige Verschuldungsquote im Verhältnis zum BIP,
- Euro als stabile Währung, und makroökonomische Trends wie zunehmender Protektionismus.

Light-Industrial-Immobilien spielen neben Logistikimmobilien eine zentrale Rolle im industriellen Ökosystem. Da Light-Industrial-Immobilien als Anlageklasse zunehmend an Bedeutung gewinnen, sind SLB-Transaktionen eine geeignete Form, um solche Immobilien zu erwerben. Durch die industrielle Modernisierung bietet das SLB-Modell eine strategische Chance für Investoren, die Stabilität und Wertsteigerung suchen.

### 1.4. Marktumfeld

Die erfolgreiche Umsetzung von Sale-and-Leaseback-(SLB)-Strategien zeigt sich bei mehreren etablierten Marktteilnehmern, die diese Strategie seit über 50 Jahren anwenden. Diese Investoren haben durch die Nutzung des SLB-Modells diversifizierte Portfolios aus Industrie-, Büro- und Einzelhandelsimmobilien aufgebaut. In Deutschland wurden SLB-Strukturen insbesondere von Unternehmen in Branchen wie Automobilindustrie, Präzisionsfertigung und erneuerbare Energien genutzt, um Kapital freizusetzen, das in Immobilien gebunden war. Diese Transaktionen ermöglichen es Mietern, in Kernbereiche wie Forschung und Entwicklung zu reinvestieren, während Investoren langfristige, inflationsindexierte Mietverträge erhalten. Darüber hinaus

werden SLBs häufig mit Triple-Net-Leasing-Strukturen gestaltet, bei denen die Wartungs- und Betriebskosten auf den Mieter übertragen werden, wodurch das Risiko für den Investor reduziert wird.

## **2. Der Markt und seine Mechanismen**

### **2.1. Warum jetzt? Die aktuelle Attraktivität von Sale-and-Lease-back-Transaktionen**

#### **2.1.1. Light-Industrial-Immobilien: Ein aufstrebender Star**

Während Logistikimmobilien seit Langem eine zentrale Säule des Investmentmarktes darstellen, entwickeln sich Light-Industrial-Immobilien als komplementäre Anlageklasse mit erheblichem Wachstumspotenzial. Sie bieten einen kosteneffizienten Einstiegspunkt für Investoren, da diese Immobilien häufig zu attraktiven Preisen gehandelt werden und ein breites Spektrum an Nutzungsmöglichkeiten abdecken, darunter Fertigung, Montage und Lagerung. Anstatt mit Logistikimmobilien zu konkurrieren, ergänzen und unterstützen Light-Industrial-Immobilien Lieferketten, indem sie zentrale Phasen der betrieblichen Abläufe der Mieter abdecken, wie z. B. Last-Mile-Distribution, Produktionsstandorte und wertschöpfende Dienstleistungen. Diese Synergie stärkt ihre Rolle innerhalb des industriellen Immobilienmarktes und macht sie zu einem essenziellen Bestandteil widerstandsfähiger und anpassungsfähiger Liefernetzwerke.

#### **2.1.2. Deutschland: Wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit trotz Herausforderungen**

Trotz eines bescheidenen Wirtschaftswachstums von 0,2% bleibt Deutschland die drittgrößte Volkswirtschaft der Welt und die größte in Europa. Die industrielle Basis des Landes, getragen von den weltweit anerkannten Mittelstandsunternehmen, bietet eine stabile Grundlage für Investitionen. Mit einer Staatsverschuldung von etwa 60% des BIP liegt Deutschland deutlich unter dem US-Wert von über 120%, was das Land zu einem Vorbild für fiskalische Disziplin macht. Darüber hinaus wird der Fokus der deutschen Regierung auf erneuerbare Energien und Digitalisierungsinitiativen voraussichtlich das industrielle Wachstum fördern und die Attraktivität von SLB-Investitionen im Land weiter steigern.

#### **2.1.3. Wandelnde globale Dynamiken: Der Euro und Protektionismus**

Die Bedeutung des Euro in der globalen Wirtschaft könnte zunehmen, da steigende US-Schulden und wachsende protektionistische Tendenzen den Fokus verstärkt auf die Eurozone lenken. Für internationale Investoren bieten in Euro denominierte SLB-Transaktionen einen Schutz vor Schwankungen des US-Dollars und ermöglichen den Zugang zu einer der stabilsten Währungen weltweit. Zudem verstärkt Deutschlands führende Rolle in der EU die Attraktivität als sicherer Investitionsstandort.

#### **2.1.4. Unternehmensnachfolge und Private-Equity-Trends**

Der deutsche Mittelstand erlebt derzeit eine Welle von Unternehmensnachfolgen, da ältere Generationen von Eigentümern in den Ruhestand gehen. Private-Equity-Fonds, die diese Unternehmen übernehmen, veräußern häufig Immobilienvermögen durch SLB-Transaktionen, da sie Kapital lieber für das Unternehmenswachstum und operative Verbesserungen einsetzen.

#### **2.1.5. Potenzielle politische Veränderungen**

Die Möglichkeit eines Regierungswechsels in Deutschland, einhergehend mit einem verstärkten wirtschaftlichen Fokus, könnte ein günstigeres Investitionsklima schaffen. Wachstumsorientierte Maßnahmen, wie Steueranreize für industrielle Investitionen und verstärkte Unterstützung für den Infrastrukturausbau, könnten die Nachfrage nach Industrieimmobilien steigern und SLB-Transaktionen für Investoren noch attraktiver machen.

#### **2.1.6. Günstige Preisdynamik**

Die Preise für Light-Industrial-Immobilien bleiben im Vergleich zu Logistikimmobilien attraktiv. In den letzten Jahren lagen die Renditen für Light-Industrial-Immobilien zwischen 7,0% und 9,0%, was ein überzeugendes Risiko-Rendite-Profil bietet. Die relative Erschwinglichkeit dieser Immobilien ermöglicht es Investoren, hochwertige Objekte mit erheblichem Potenzial für hohe Ausschüttungsrenditen und Wertsteigerung zu erwerben.

## 2.2. Vorteile von SLB-Transaktionen

Im Folgenden werden die strukturellen Vorteile dargestellt, die für Investitionen in dieses Marktsegment sprechen:



Abb. 1

Quelle: HBC 2025

## 2.3. Entwicklung der Renditen: Bruttoanfangsrenditen 2014 – Q1/2025

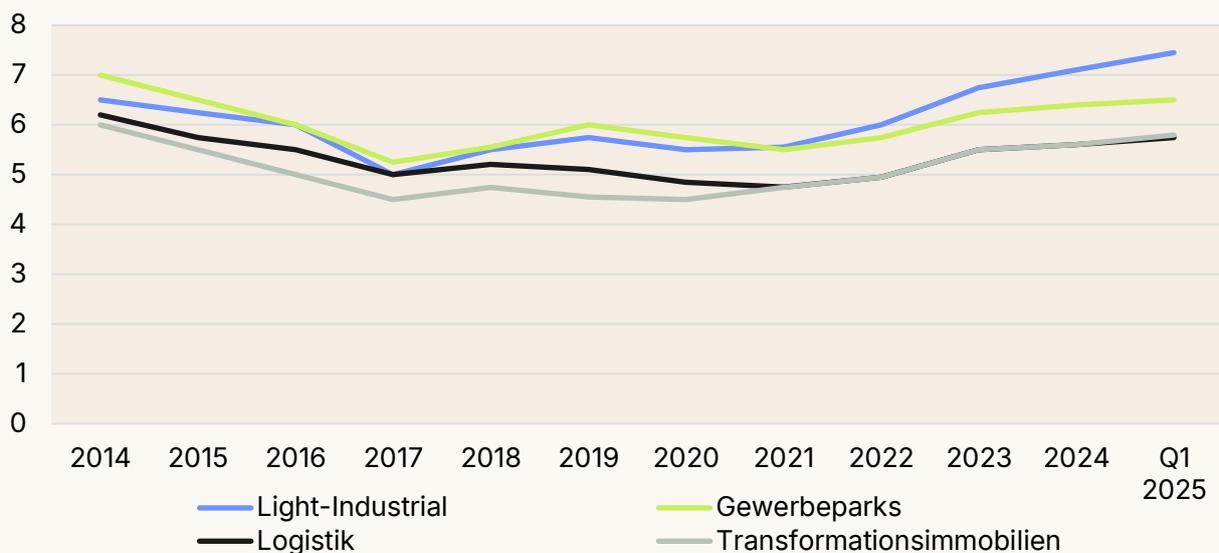
Nach einem deutlichen Anstieg der Zinssätze in den letzten Jahren und zunehmend herausfordernden Finanzierungsbedingungen gab es direkte Auswirkungen auf Investitionen in den Immobilienmarkt. Alternative Anlagen wie Staatsanleihen boten im Vergleich oft ein deutlich attraktiveres Risiko-Rendite-Profil. Infolgedessen hat der Druck auf die Renditen in allen Immobiliensegmenten, einschließlich Unternehmensimmobilien, weiter zugenommen. Die letzte Zinssenkung im März 2025 – nun auf einem Niveau von 2,5% – hat den Druck auf die Renditen von SLB-Investitionen signifikant abgeschwächt und diese Anlageklasse als attraktive Investitionsform positioniert.

Zahlenmäßig stellt sich die Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte 2024 wie folgt dar: Die Minimalrenditen für Gewerbeparks lagen im ersten Quartal 2025 bei einer Bruttoanfangsrendite von 5,5%, was einem Anstieg von nur 40 Basispunkten entspricht. Dies gilt jedoch nur für eine ausgewählte Anzahl von Immobilien. Das breitere Segment hochwertiger Immobilien, die unter dem Label „Prime Yield“ angesiedelt sind, erreichte im Q1/2025 eine durchschnittliche Bruttorendite von 6,5%. Aufgrund anhaltender wirtschaftlicher Unsicherheiten in den Produktionssektoren verzeichneten die Renditen für Produktionsimmobilien bis Ende 2024 vergleichsweise größere Zuwächse, mit einer Minimalrendite von 6,1%, was einem Anstieg von 45 Basispunkten entspricht. Dadurch

haben die Renditen für Light-Industrial-Immobilien kürzlich ihre Werte von 2014 übertroffen, was das erneute Investoreninteresse an dieser Anlageklasse unterstreicht.

Aufgrund ihrer spezifischen Nutzungserfordernisse werden Produktionsimmobilien im Vergleich zu Gewerbeparks allgemein mit einer höheren Risikoprämie bewertet. Hochwertige Produktionsimmobilien erreichten eine Bruttoanfangsrendite von bis zu 7,5%. Durch die stabilisierten Zinssätze wird erwartet, dass die Renditen über alle Immobilientypen hinweg in 2025 weitgehend stabil bleiben. Trotz anhaltender Unsicherheiten und wirtschaftlicher Abschwächungen hat sich der Bereich der Unternehmensimmobilien als widerstandsfähig erwiesen. Während wirtschaftliche Unsicherheiten Standortentscheidungen beeinflussen – was zu verschobenen Expansionen oder Standortverlagerungen führt – wurde im Jahr 2024 ein überdurchschnittlicher Flächenumsatz von über 1,92 Millionen m<sup>2</sup> verzeichnet. Dies markiert das höchste Nachfrageniveau seit 2019.

**Abb. 2 Bruttoanfangsrenditen über einen Zeitraum von 10 Jahren (in %) – 2014-Q1/2025**



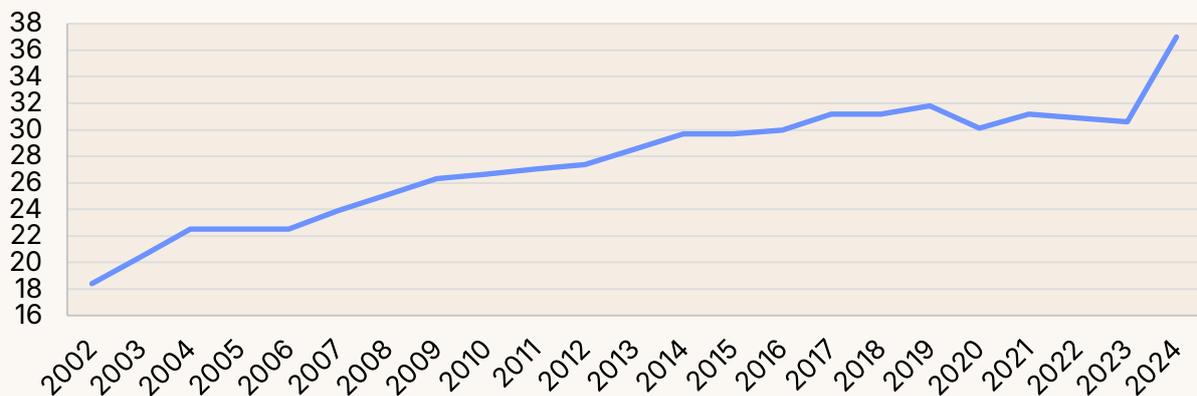
Quellen: RCA 2025, Thomas Daily 2025, PMA 2025

### 3. Deutschlands KMU

Seit der Jahrtausendwende haben KMU (kleine und mittlere Unternehmen) erfolgreich eine robuste Eigenkapitalbasis über ein breites Spektrum hinweg aufgebaut. Diese Entwicklung hat die Widerstandsfähigkeit des Sektors gegenüber unvorhergesehenen Herausforderungen erheblich gestärkt. Eine starke Eigenkapitalbasis ermöglicht es Unternehmen nicht nur, Verluste über längere Zeiträume in wirtschaftlichen Abschwungphasen zu kompensieren, sondern verbessert auch ihre Kreditwürdigkeit und sichert den fortlaufenden Zugang zu externer Finanzierung. Die Bedeutung dieser Vorteile wurde in den vergangenen Jahren, die von zwei aufeinanderfolgenden Krisen geprägt waren, deutlich unter Beweis gestellt.

#### Abb. 3 Deutscher Mittelstand – Gesamtentwicklung

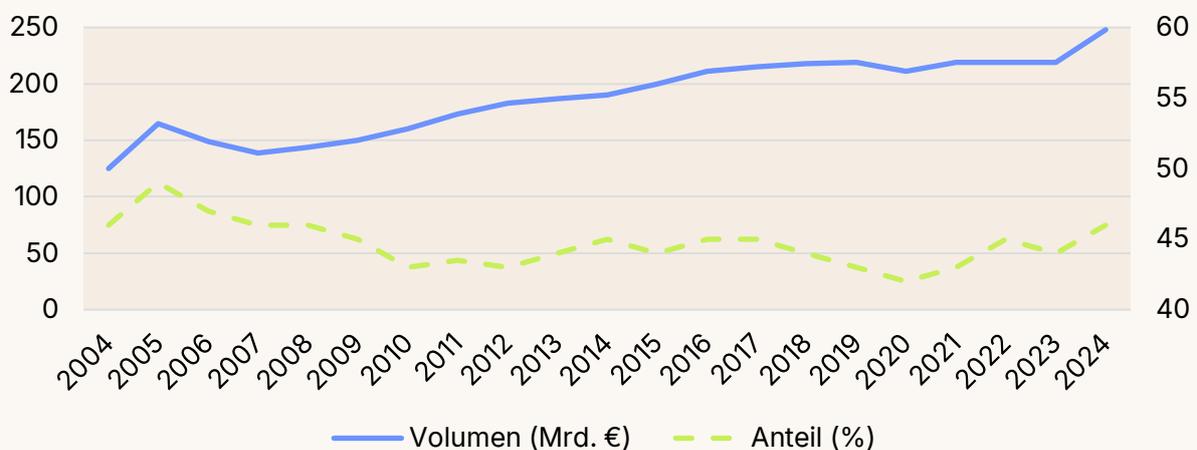
(Grundlegende Kennzahlen zur Eigenkapitalquote in KMU (Angaben in Prozent))



Quellen: KfW-Mittelstandspanel, 2024, Destatis 2024

#### Abb. 4 Neue Investitionen im KMU-Sektor

(Durchgezogene Linie: Volumen in Mrd. € (nominal); gestrichelte Linie: Anteil der KMU an den gesamten Unternehmensinvestitionen)



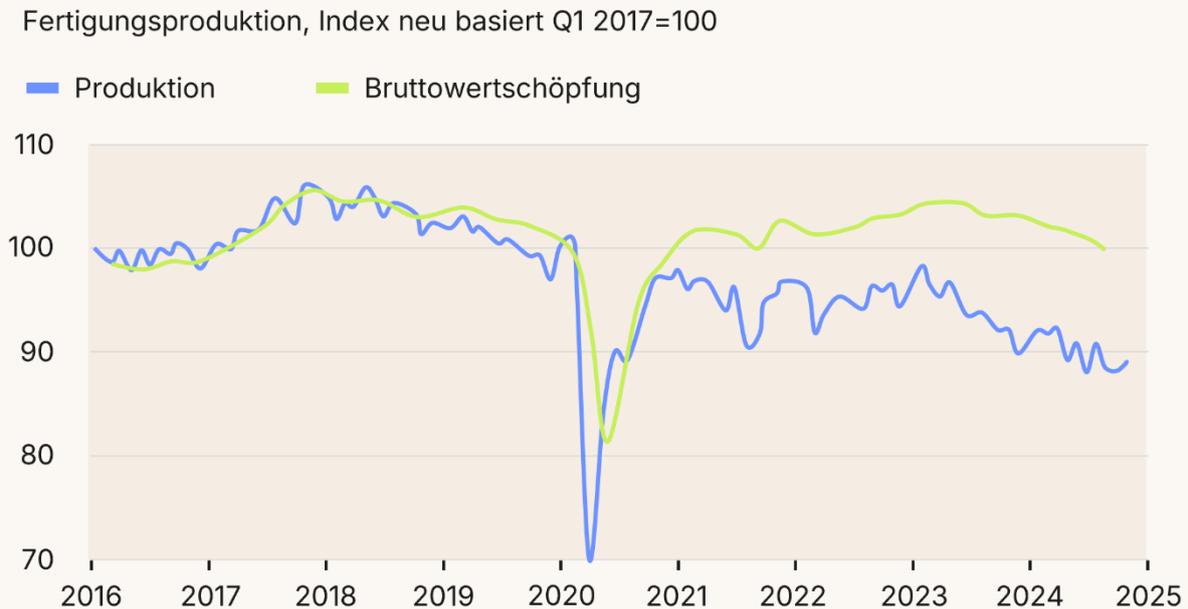
Quellen: KfW-Mittelstandspanel, 2024, Destatis 2024

Insgesamt stiegen die nominalen Investitionen von KMU in neue Ausrüstung und Bauvorhaben (Bruttoanlageinvestitionen oder Neuinvestitionen) im vergangenen Jahr (2024) um 9,7 Milliarden € bzw. 6,2%. Damit beliefen sich die gesamten Neuinvestitionen im KMU-Sektor für 2024 auf etwa 219 Milliarden €. Bereinigt um die Inflation sank das Investitionsvolumen jedoch um rund 3,5% in realen Werten und betrug 208 Milliarden €. Somit war das höhere Investitionsvolumen der KMU in den Jahren 2022 und 2023 vollständig inflationsgetrieben, während die Unternehmen ihre realen Investitionen leicht reduzierten.

Insgesamt stieg das Investitionsvolumen im KMU-Sektor nominal um 10,8 Milliarden € bzw. rund 4,4% auf 248 Milliarden €. Inflationsbereinigt ging das reale Investitionsvolumen jedoch um 1,8% zurück und lag bei 235 Milliarden €.

#### **4. Deutschlands schwache Wirtschaft hat starke Grundlagen (Bericht der Financial Times)**

Die Energiekrise und Lieferkettenstörungen infolge der Covid-19-Pandemie haben die deutsche Industrie erheblich getroffen, insbesondere energieintensive Sektoren wie Chemie und Metall verzeichneten Rückgänge. Der IWF hebt jedoch hervor, dass andere Sektoren ihre Widerstandsfähigkeit bewiesen haben, indem sie „auf höherwertige Produkte umstellten und weniger Zwischenprodukte einsetzten.“ Besonders bemerkenswert ist der Anstieg der Exporte von Elektrofahrzeugen um 60 % im Jahr 2023, während auch die Produktion in den Bereichen Elektronik, optische Geräte und Luftfahrtmaschinen ein starkes Wachstum verzeichnete. Die folgende Grafik zeigt, dass die deutsche Industrieproduktion zwar zurückgegangen ist, die Wertschöpfung jedoch stabil geblieben ist.

**Abb. 5: Fertigungsproduktion seit 2016**

Quellen: Financial Times 2025, IMF 2025, Haver Analytics 2025

In der Tat kann Deutschlands langjährige Ingenieurexpertise für neue Wachstumssektoren (im In- und Ausland) genutzt werden. Und obwohl Exporte in die USA und nach China durch zunehmende Handelskonflikte beeinträchtigt werden könnten, bleibt Deutschland die dominierende Industrienation in Europa. Die Nachfrage nach Rüstungsgütern und grünen Technologien steigt auf dem gesamten Kontinent. Deutschland ist in beiden Bereichen spezialisiert und führt Europa sowohl bei Patenten im Bereich grüne Technologien als auch insgesamt an. Es belegt zudem unter den entwickelten Nationen den Spitzenplatz – weit vor den USA und China – im IWF-Index für komparative Vorteile bei grünen Gütern. Dazu gehören hocheffiziente Kraftwerke, intelligentes Netzdesign und Ladetechnologien.

Die untenstehende Grafik zeigt, dass die deutsche Industrie gut für die Wertschöpfung aufgestellt ist und in einer Reihe von Wachstumssektoren äußerst wettbewerbsfähig ist. (Forscher der BCG und des Instituts der deutschen Wirtschaft haben eine Ranking-Methodik mit Unterindikatoren für Wettbewerbsfähigkeit und globale Marktattraktivität entwickelt, darunter globale Marktanteile, Anzahl der Patente, Marktwachstum, Wettbewerbsintensität und Technologiereife.)

## 5. Staatliche Sondervermögen als Katalysator für Sale-and-Leaseback-Strategien

Die Bundesregierung stellt im Rahmen ihrer industriepolitischen Strategie verschiedene Sondervermögen zur Verfügung, um Unternehmen gezielt bei der Transformation, Dekarbonisierung und Digitalisierung zu unterstützen. Diese öffentlich bereitgestellten Kapitalmittel – etwa aus dem Klima- und Transformationsfonds (KTF) oder im Rahmen des Wachstumschancengesetzes – eröffnen neue Spielräume für Investitionen, die in Kombination mit Sale-and-Leaseback-(SLB)-Strukturen besonders effektiv genutzt werden können.

Unternehmen, die staatliche Fördermittel in Anspruch nehmen möchten, stehen oft vor dem Ziel, ihre Eigenkapitalbasis zu stärken oder bestehende Immobilienbestände zu liquidieren, um die notwendige Ko-Finanzierung oder Eigenmittelquote für geförderte Investitionen darzustellen. In diesem Zusammenhang kann ein SLB-Modell eine strategische Brücke sein: Es ermöglicht die Freisetzung von Kapital aus betrieblich genutzten Immobilien, das anschließend für staatlich kofinanzierte Innovations- oder Modernisierungsprojekte eingesetzt werden kann.

Relevante Programme und Instrumente:

- Klima- und Transformationsfonds (KTF): Unterstützt Investitionen in Energieeffizienz, nachhaltige Produktionsprozesse und grüne Infrastruktur.
- Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) und Industrieeffizienz (IEE): Fördert energetische Sanierungen oder den Austausch von Produktionsanlagen.
- Beteiligungsprogramme oder IPCEI-Mittel: Für Schlüsseltechnologien in Bereichen wie Batterietechnik, Wasserstoff oder Halbleiter.

Strategischer Vorteil: Durch den Einsatz von SLB-Transaktionen können Unternehmen ihre Liquidität kurzfristig erhöhen und gleichzeitig weiterhin eigentümerähnliche Nutzungsrechte sichern. Dies erleichtert es, staatliche Fördermittel als ergänzende Finanzierung einzusetzen, ohne operative Einschränkungen oder Kontrollverluste in Kauf nehmen zu müssen.

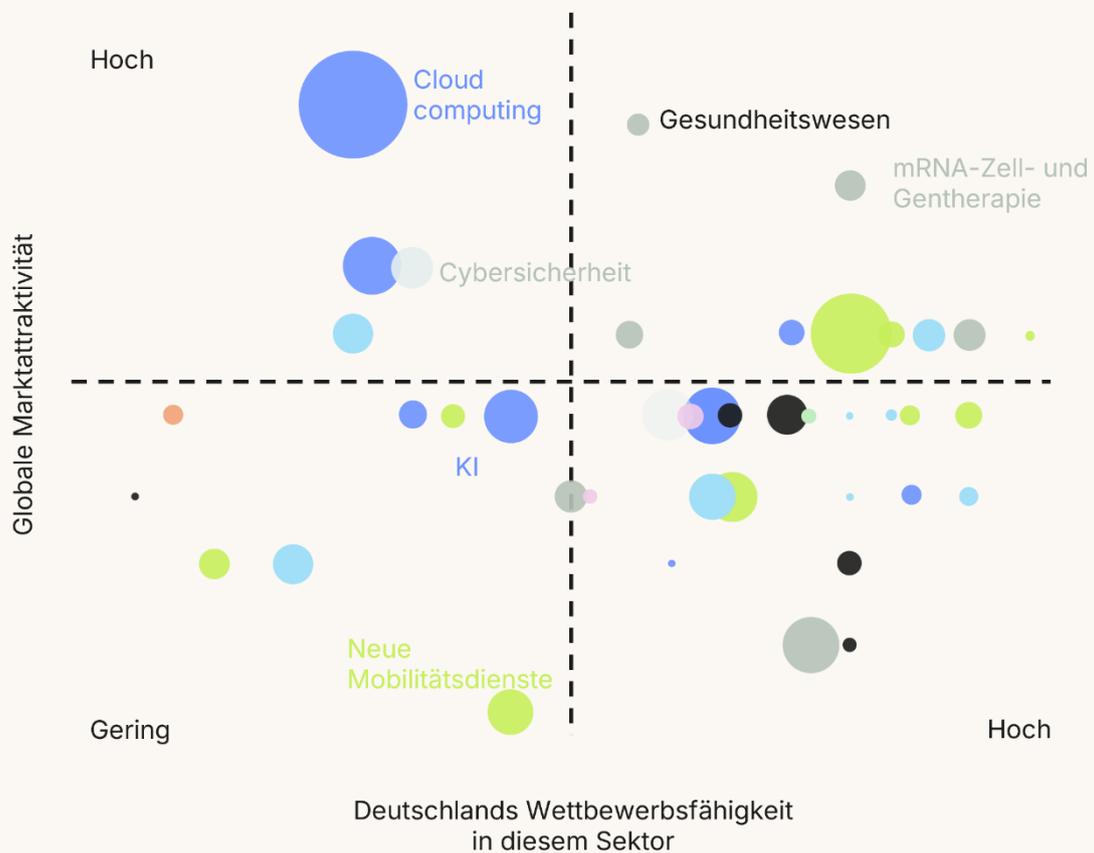
Gerade im industriellen Mittelstand – der eine zentrale Zielgruppe vieler Sondervermögen darstellt – ergibt sich daraus eine doppelte Hebelwirkung: Die staatlichen Mittel stoßen Investitionen an, während SLB-Transaktionen als finanzierungsseitige Ergänzung die Umsetzung absichern und beschleunigen können.

**Abb. 6: Wachstumssektoren nach globaler Marktattraktivität und Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit**

Wachstumssektoren nach globaler Marktattraktivität und Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit

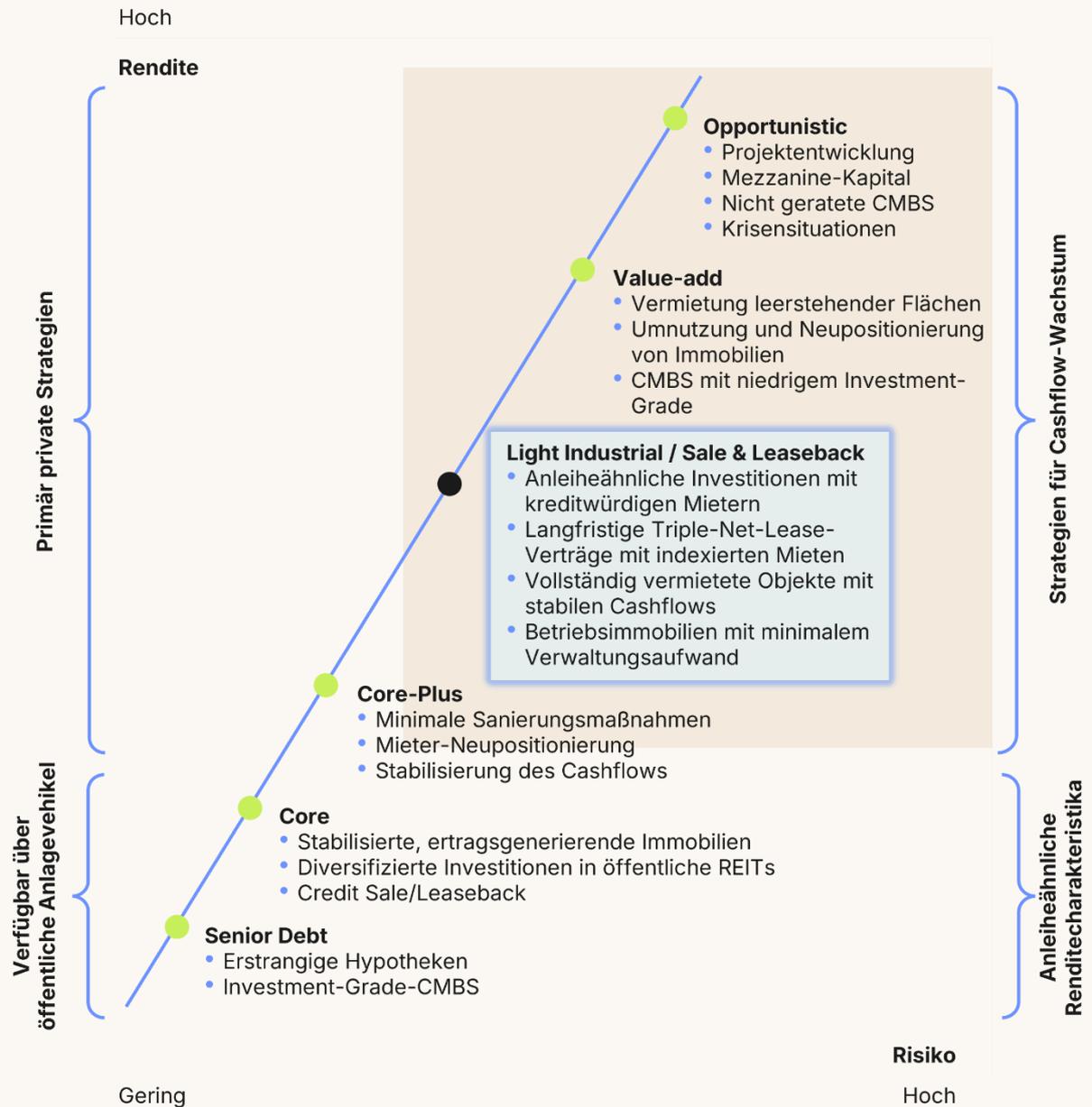
Die Größe der Kreise entspricht der erwarteten globalen Marktgröße des Sektors im Jahr 2030

- Grüne Gebäude    ● Kreislaufwirtschaft und Recycling
- Saubere Umwelt und Biodiversität    ● CO2-Wirtschaft    ● Energiewende
- Digitalisierung und Automatisierung    ● Sicherheit
- Nachhaltige Lebensmittel und Landwirtschaft    ● Verkehrswende    ● Grüne Moleküle
- Industrielle Dekarbonisierung



Quellen: FT 2025, IMZ 2025

Abb. 7 Das Risiko-Rendite-Spektrum von SLB-Immobilien



Notizen: Light Industrial / Sale & Lease-back: Ziel-Netto-IRR 10–14%, Fremdkapitalquote bis zu 60%, anfängliche CoC 7–9%

Quelle: HBC 2025, Periskop 2025

**Fazit**

Das aktuelle Marktumfeld macht SLB-Transaktionen im deutschen Light-Industrial-Sektor besonders attraktiv.

- Günstiges Preisniveau,
- Potenzial einer Euro-Stärkung und
- die strukturellen Vorteile der deutschen Wirtschaft

schaffen ein überzeugendes Argument für Investitionen. Durch die Nutzung des SLB-Modells können Investoren stabile Einkommensströme sichern, Risiken reduzieren und vom Wachstumspotenzial des Sektors profitieren. Mit einer bewährten Strategie heben sich SLB-Transaktionen als zukunftsorientierte Investitionsmöglichkeit gegenüber alternativen Anlageformen hervor.

Die Analyse nach Segmenten zeigt eine gewisse Heterogenität bei den Investitionstrends. Im Jahr 2024 wurde der nominale Anstieg der Neuinvestitionen hauptsächlich von größeren KMU vorangetrieben. Unternehmen mit zehn oder mehr Mitarbeitern verzeichneten zusammen einen nominalen Anstieg von 22,6 Milliarden €, während KMU mit weniger als zehn Mitarbeitern einen Rückgang von 11,4 Milliarden € erlebten. Dies deutet auf einen Fokus auf größere Projekte hin.

## Zitate von Periskop und HBC

*„Deutsche Sale-and-Lease-back-(SLB)-Investitionen sind in dieser Phase des Wirtschaftszyklus besonders attraktiv. Eine Konvergenz günstiger Faktoren hat ein optimales Umfeld geschaffen, damit Unternehmen Kapital freisetzen können, das in ihren Immobilien gebunden ist. Mit überzeugenden Anfangsrenditen, einer robusten Pipeline potenzieller Transaktionen und unterstützenden makroökonomischen Bedingungen glauben wir, dass deutsche SLBs eine äußerst attraktive Investitionsmöglichkeit darstellen.“*

- Lars Meininger, CEO, Periskop Partners

*„Auf der Kapitalmarktseite zeigt die aktuelle Marktverfassung – allgemein geprägt von anhaltender politischer Unsicherheit – dank stabiler Zinstrends und prognostiziertem positivem Marktwachstum im Light-Industrial-Sektor eine sehr gute Markteintrittsmöglichkeit für Investoren.“*

- Prof. Dr. Thomas Beyerle, HBC

*„Light-Industrial-Immobilien sind derzeit besonders attraktiv, da die Cap Rates hoch, die Laufzeiten der Triple-Net-Lease-Verträge lang und die Indexierung ein Schutz gegen Inflation ist. Investoren können somit hohe Ausschüttungsrenditen realisieren und ihr investiertes Eigenkapital schnell zurückgewinnen. Zusätzliche Wertsteigerungen können erzielt werden, wenn der Immobilienmarkt anzieht und die Assetklasse Light Industrial weiter institutionalisiert wird. Der Immobilienmarkt hat im Vergleich zum Aktienmarkt noch Aufholpotenzial.“*

- Dr. Kilian Mahler, Managing Partner, Periskop Logistics

## Kontakt

Dr. Kilian Mahler  
Managing Partner  
Periskop Logistics

[k.mahler@periskop.ag](mailto:k.mahler@periskop.ag)

Prof. Dr. Thomas Beyerle  
Fakultät BWL / Bau- & Immobilien  
HBC Hochschule Biberach a.d.R.

[beyerle@hochschule-bc.de](mailto:beyerle@hochschule-bc.de)